

Literarisches Lernen mittels *Boardstories*: Einige literaturdidaktische Bemerkungen

Ricarda Freudenberg

Universität Jena

Ricarda.Freudenberg@uni-jena.de

Das Poster wird Überlegungen dokumentieren, die aus literaturdidaktischer Perspektive die Optionen literarischen Lernens mittels *Onilo*, einem digitalen Angebot an so genannten *Boardstories*, ausloten. Auf der Frankfurter Buchmesse 2012 als bestes Lernprogramm Deutsch ausgezeichnet, nominiert für *digita* 2013, verheißt dieses Lernangebot für die moderne Leseförderung einiges. Nachdem ein Forschungsprojekt an der LMU München bereits an einer kleinen Fallzahl lesemotivierende Effekte von *Boardstories* beobachten konnte, wird nun nach dem Gewinn für den literarischen Kompetenzerwerb gefragt. Dabei interessiert, ob im Sinne literarischen Lernens (Spinner 2006) beispielsweise die Imaginationsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern über die teilanimierten Bilder besonders gut gefördert werden kann. Unter welchen Voraussetzungen können *Boardstories* – auch im Vergleich mit bebilderten Kinderbüchern – den Nachvollzug narrativer Handlungslogik oder die Perspektivübernahme erleichtern? Genereller: Welche Funktion haben die Animationen und wie wird dadurch der Text-Bild-Verstehensprozess beeinflusst – haben die Bilder in Kombination mit dem Text eine komplexitätsreduzierende Wirkung?

Diese Fragen werden an einer exemplarischen *Boardstory* konkretisiert. Aus der Überprüfung sollen Konsequenzen für den Einsatz von *Boardstories* im Literaturunterricht der Primarstufe abgeleitet und auch lohnende Untersuchungsaspekte künftiger literaturdidaktischer Forschung benannt werden.